

## Jahresbericht des Präsidenten 2012

Auch im vergangenen Jahr konnte der Voltigeverband wieder zahlreiche sportliche Erfolge feiern. Zu Beginn des Jahres hat Patric Looser, in Vervollständigung seiner internationalen Siegesserie, auch den Weltcup für sich entschieden und damit seine aktive Karriere mit einer weiteren Goldmedaille beendet. Im Sommer brachten dann die Harlekin Junioren Mannschaft eine Bronzemedaille von der EM in Pezinok nach Hause und kurz darauf krönte die Gruppe Lütisburg ihren Erfolg mit dem Weltmeistertitel anlässlich der Voltige WM in Le Mans. Auch die Einzelvoltigierer zeigten an der Junioren EM und an der WM hervorragende Leistungen und konnten sich grösstenteils unter den Top-Ten klassieren. Besonders zu erwähnen ist der undankbare aber doch hervorragende 4. Rang von Simone Jäiser mit dem sie einen Podest Platz um lediglich vier tausendstel Noten verpasste.

Auf nationaler Ebene, wo die Basis für die internationalen Erfolge gelegt wird, wurden alle Turniere hervorragend organisiert und in allen Kategorien sehr gut besucht, teils waren sie sogar überbelegt. Im Sinne einer besseren Verteilung der Teilnehmer wäre es wünschenswert, dass übers Jahr noch mehr CVN organisiert würden. Den Abschluss der Turniersaison bildete wie immer die Schweizermeisterschaft, diesmal vor der traumhaften Bergkulisse in Interlaken.

Im Rahmen der Erneuerung der Reglemente wurde im vergangenen Jahr von der REKO eine wahrhafte Mammutleistung vollbracht – dafür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Es galt alle offiziellen Dokumente, soweit wie möglich und bei uns umsetzbar, an die neuen FEI Regelungen anzupassen. Obschon es letztendlich nie möglich sein wird eine solche Aufgabe zu aller Zufriedenheit zu erfüllen, ist es erfreulich, dass der Erneuerungsprozess gemäss REKO Richtlinien eingehalten werden konnte und wir termingerecht eine gute Lösung vorliegen haben. Alle Kritiker möchte ich animieren den neuen Reglementen eine Chance zu geben, sich in der Praxis zu bewähren.

Bei der Richterausbildung hat sich in den letzten Monaten ebenfalls sehr viel bewegt. So haben sich acht motivierte Kandidaten entschlossen diesen Weg einzuschlagen und sich intensiv mit den Reglementen und Bewertungskriterien auseinanderzusetzen. Dieser Umstand stimmt mich zuversichtlich, dass wir das einmal definierte Ziel von 12 nationalen Richtern erreichen können. Im Bereich Ausbildung haben wir zudem dringenden Bedarf für die Erneuerung von offiziellen Funktionen. So wäre es wünschenswert, mindestens einen FEI Stewart auszubilden. Auch für die Nachwuchsausbildung müssen wir dringend Trainer haben, welche bereit sind die Diplomtrainer Ausbildung zu absolvieren. Davon hängt ab, ob und in welchem Umfang wir in Zukunft von Swiss Olympic finanziell unterstützt werden. Leider mussten wir im Dezember auch den Rücktritt von Trudi Kauer als Leiterin Sport zur Kenntnis nehmen. Da diese Demission aus persönlichen Gründen überraschend erfolgt ist, muss die Nachfolge erst noch geregelt werden. Wir hoffen, dass zur Hauptversammlung ein motiviertes Verbandsmitglied für diese anspruchsvolle Aufgabe vorgestellt werden kann.

Die Zusammenarbeit mit dem SVPS hat sich im 2012 intensiviert und zeigt in verschiedenen Bereichen neue, direkt umsetzbare Entwicklungen. So ist unter Federführung des SVPS das Nachwuchsförderungskonzept auch für die Disziplin Voltige komplett neu dokumentiert worden, was eine Anforderung von Swiss Olympic für die weitere Finanzierung war. Auch ein professionelles Sponsoring Konzept wurde für alle Disziplinen mit Unterstützung eines Sport Marketing Unternehmens erarbeitet. In diesem Zusammenhang wird im Frühjahr 2013 auch für die Disziplin Voltige eine professionell gestaltete Sponsoring Broschüre herausgegeben. Der SVPS ist weiterhin an einer engen Zusammenarbeit mit dem SVV interessiert, erwartet aber auch gewisse Eingeständnisse insbesondere im Bezug auf noch zu definierende Abgaben. Im kommenden Jahr sollen entsprechende Verhandlungen aufgenommen werden.

Zu unserem grossen Bedauern konnte seit dem Rücktritt von Manuela Daeppen an der letzten HV noch keine Nachfolge für den Bereich Kommunikation gefunden werden. Manuela hat das Bulletin interimistisch weiter geführt, tritt aber nun auf Ende des Jahres definitiv zurück. Der Vorstand hat deshalb beschlossen mit der vorliegenden Ausgabe das Bulletin einzustellen

und ab 2013 die SVV Homepage zum offiziellen Organ des Verbandes zu erklären. Entsprechende Anpassungen am Internet Auftritt werden vorgenommen.

So haben wir ein Jahr mit vielen Veränderungen hinter uns und begeben uns wohl auch in ein bewegtes 2013 – ganz nach dem Zitat von Heraklit: „das einzig Konstante ist die Veränderung“. In diesem Sinne freue ich mich auf ein spannendes und sportlich erfolgreiches 2013 mit dem Schweizerischen Voltige Verband.

Dornach, 31. Dezember 2012

Marco Röthlisberger